

(Nr. 776.) Herr Abg. Petri bittet wegen auswärtiger Amtsgeschäfte um Urlaub für den 10., 11. und eventuell 12. Juni.

Präsident Dr. Schaffrath: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub?

Einstimmig genehmigt.

(Nr. 777.) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Beschwerde des Expedient Richter in Gruna wegen angeblicher Rechtsbeugung und Verweigerung des gesetzlichen Schutzes betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 778.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom heutigen Tage, betreffend deren Vortrag über das Resultat des Vereinigungsverfahrens über den Antrag des Abgeordneten Ludwig, das Unfehlbarkeitsdogma betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Geht an die dritte Deputation, beziehentlich an deren Referenten Abg. Mannsfeld.

Der Herr Abg. Dr. Biedermann hat um das Wort gebeten zu einer Erklärung.

Abg. Dr. Biedermann: Herr Präsident! Was ich sagen wollte, bezog sich auf eine in einer früheren Sitzung von einem Abgeordneten gegen mich erhobene Beschuldigung und den damals von mir verlangten, bisher noch nicht erbrachten Beweis. Soviel ich aber sehe, ist der betreffende Abgeordnete nicht gegenwärtig und ich halte es daher für nicht angemessen, in seiner Abwesenheit diese Erklärung abzugeben.

Präsident Dr. Schaffrath: Dann werde ich dem Abgeordneten an einem andern Tage auf sein Verlangen das heute begehrte Wort wieder ertheilen. Wir gehen nun über zur Erledigung der heutigen Tagesordnung; zunächst zum ersten Gegenstande derselben, dem anderweitigen Berichte der zweiten Deputation (Abth. A.) über Abtheilung G. des Ausgabebudgets und die königlichen Decrete Nr. 19, 22 und 47. *)

(Königl. Decret Nr. 19, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. S. 467 flg.

Königl. Decret Nr. 22, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. S. 481 flg.

Königl. Decret Nr. 47, s. Beil. z. Mittheil.:

Decrete 3. Bd. S. 21 flg.

Unterlage z. mündlichen Bericht U. d. II. Deput. (Abth. A.),

s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 3. Bd. S. 473 flg.)

*) II. K. S. 748 flg., 1639 flg., 1655 flg.

I. K. S. 384 flg., 518 flg.

Eine gedruckte Unterlage ist wohl unter U. von Seite 473 an in ihren Händen? Hat der Herr Referent den Wunsch zu sprechen?

Referent Starke (Wittweida): Meine Herren! Die ersten vier Differenzpunkte im Cultusministerium beziehen sich auf die Realschulen in Chemnitz und Zwickau, auf das Schullehrerinnenseminar, die Zuschüsse zum Lehrerpensionsfonds und die landwirthschaftliche Abtheilung der Realschule zu Döbeln. Es sind diese sämtlichen vier Differenzpunkte eigentlich nur rein formeller Natur, welche sich bei der Vorbereitung zu der ständischen Schrift herausgestellt haben, die Deputation hatte weiter keinen Anlaß, darauf einzugehen, sondern empfiehlt einfach den Beitritt zu den Beschlüssen der Ersten Kammer, weil dieselben etwas präciser gefaßt sind, als die unseren.

Präsident Dr. Schaffrath: Wünscht sonst Jemand zum ersten Differenzpunkt das Wort? Da das nicht der Fall ist, so frage ich die Kammer:

„Will sie dem Antrage Ihrer Deputation gemäß dem Beschlusse der Ersten Kammer beitreten?“

Ist einstimmig erklärt von der Kammer.

Wünscht Jemand zum Differenzpunkte, das Schullehrerinnenseminar betreffend, das Wort?

„Will die Kammer auch hier dem Rathe Ihrer Deputation folgend dem Beschlusse der Ersten Kammer beitreten?“

Einstimmig.

Wünscht Jemand beim dritten Differenzpunkte, Zuschüsse zum Lehrerpensionsfonds, das Wort?

„Will auch hier die Kammer dem Beschlusse der Ersten Kammer beitreten?“

Einstimmig.

Vierter Differenzpunkt: Bau eines Nebengebäudes für die landwirthschaftliche Abtheilung der Realschule zu Döbeln.

„Will die Kammer auch hier den Beschluß der Ersten Kammer:

„Daß die Staatsregierung ermächtigt sein soll, dieselben eventuell bis zur Höhe des Voranschlags von 9400 Thln. zu überschreiten,“

annehmen?“

Gegen eine Stimme.

Fünfter Differenzpunkt.

Referent Starke (Wittweida): Meine Herren! Die